Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie
Rheinsprung 9/11, CH-4051 Basel

Merkblatt
Bachelorabschluss im Fachbereich Kulturanthropologie

Es gilt die Ordnung der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel für das Bachelorstudium vom 25. Oktober 2018.

Im Fachbereich Kulturanthropologie findet eine schriftliche Bachelorprüfung statt.

Zulassung

Zugelassen wird, wer im Semester der Anmeldung

- mindestens 60 Kreditpunkte im Studienfach verbuchen kann, in dem die Prüfung angelegt wird.
- beide für die Gesamtnote zählenden Seminararbeiten im Fachbereich Kulturanthropologie eingereicht hat und diese durch die verantwortlichen Dozierenden bewertet worden sind.

Anmeldung

Die Anmeldung zur BA-Prüfung besteht aus zwei Schritten:

- Seminarinterne Anmeldung:
  Es finden pro Prüfungssession jeweils zwei Informationsveranstaltungen für Studierende statt, die sich für die BA-Prüfung im laufenden Semester anmelden wollen. Der Besuch einer dieser Veranstaltungen ist obligatorisch. Hier wird der Ablauf der Anmeldung erklärt, es werden die Prüfungsanforderungen geklärt und Tipps für die Vorbereitung gegeben.
- Anmeldung bei der Philosophisch-Historischen Fakultät:
  Die formale Anmeldung für die BA-Prüfung erfolgt in der Studienadministration der Philosophisch-Historischen Fakultät. Informationen zu Zeiträumen, Anforderungen und Modalitäten der Anmeldung sowie der Prüfung sind auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät publiziert.

Prüfungsthemen und Literaturlisten

Die BA-Prüfung berücksichtigt Aspekte aus allen Modulen. Die Prüfungsthemen sind nicht vorgeschrieben, sondern werden von den Studierenden aufgrund ihrer Studienschwerpunkte und Vertiefungsinteressen in Absprache mit den Prüfenden ausgewählt.

Die Studierenden schlagen drei Prüfungsthemen aus den drei Modulen des Aufbaustudiums (Theorien der Kulturanthropologie, Methoden und Felder der Kulturanthropologie und Praktische Kulturanthropologie) vor. Pro Thema erarbeiten sie eigenständig eine Literaturliste von mindestens 350 Seiten. Die Literatur ist aufgrund ihrer Relevanz, Repräsentativität und Aktualität auszuwählen, dabei ist auf einen Mix verschiedener Textsorten – Monografien, Aufsätze, Essays etc. – zu achten.

Themenvorschläge und entsprechende Literaturlisten sowie Fragen und erste Thesen werden mit dem oder der Prüfenden in einer Sprechstunde besprochen. Termine für die Sprechstunde werden per Mail direkt bei den Prüfenden angefragt und vereinbart.

Nach der Sprechstunde können die Literaturlisten überarbeitet und zusammen mit einigen Thesen zu den Themen erneut bei dem oder der prüfenden Dozierenden eingereicht werden. Die Qualität der Literaturlisten stellt eine wesentliche Komponente dar, die in die Bewertung der Prüfungsleistung einfliesst.

Prüfungsmodalität und KI-Verwendung

BA-Prüfungen finden als «Bring-your-own-device»-Prüfungen statt, d.h. sie finden unter Aufsicht in den Räumen der Universität statt, der eigene Computer wird mitgebracht. Kandidat*innen, die keinen Zugang zum notwendigen technischen Equipment haben, müssen sich bis zum Ende der Anmeldefrist in der Studienadministration melden. Die Studienadministration organisiert dann Leihgeräte.

Der Zugriff auf lokal auf dem Computer gespeicherte Dateien, die im Rahmen der Vorbereitung zur Prüfung erstellt oder benutzt wurden, ist erlaubt. Ebenso können physische Materialien wie Bücher oder ausgedruckte Aufsätze mitgebracht werden. KI-Textgeneratoren sind nicht erlaubt bzw. müssen bei Verwendung korrekt ausgewiesen werden (siehe Erklärungsvorlage in der Prüfungseinladung, wissenschaftliche Redlichkeit).

Die Fragestellungen der Prüfung können der «open book»-Situation angepasst sein. Studierende sind angehalten, vorab mit der prüfenden Person zu besprechen mit welchen Hilfsmitteln gearbeitet werden kann; wie zitiert werden soll; welches Format erwünscht ist (z. B. Essay); und wie in der Bewertung mit stilistischen Fragen und Rechtschreibung umgegangen wird.

Prüfung und Abschluss

Die BA-Prüfung im Studienfach Kulturanthropologie besteht aus einer schriftlichen Prüfung von vier Stunden und wird mit 5 Kreditpunkten angerechnet.
Es werden drei Prüfungsfragen gestellt, von denen zwei zu beantworten sind. Es ist möglich, dass zwei der vorgeschlagenen Themen in einer Frage verknüpft werden.

Die Abschlussnote für das gesamte Bachelorstudium ist folgendermassen zusammengesetzt:

- die Noten beider Seminararbeiten im Studienfach Kulturanthropologie (25%)
- die Note(n) der Seminararbeit(en) im zweiten Studienfach (25%)
- die Note der schriftlichen BA-Prüfung im Studienfach Kulturanthropologie (25%)
- die Note der schriftlichen BA-Prüfung im zweiten Studienfach (25%)

Die Bewertungskriterien der Prüfung greifen im Allgemeinen die Aspekte auf, die im Merkblatt "Verfassen einer schriftlichen Arbeit im Fachbereich Kulturanthropologie" als Merkmale einer qualitativ hochwertigen kulturanalytischen Arbeit genannt werden. Im Rahmen der Prüfung zählen dazu insbesondere die Klarheit der Fragestellung sowie die Einbeziehung relevanter theoretischer Konzepte und gegebenenfalls empirischer Fälle aus der Literatur, um die Fragestellung strukturiert zu beantworten.

Für ein bestandenes Bachelorstudium werden folgende Prädikate vergeben:

Note	Beurteilung	Lateinisches Prädikat
5,8 – 6,0	hervorragend	summa cum laude
5,3 – 5,7	sehr gut	insigni cum laude
4,8 – 5,2	gut	magna cum laude
4,3 – 4,7	befriedigend	cum laude
4,0 – 4,2	genügend	rite
unter 4,0	ungenügend	-

Wird die schriftliche BA-Prüfung in einem der Studienfächer mit einer ungenügenden Note bewertet, kann diese einmal wiederholt werden.

Studierende können nach abgeschlossener Prüfung Einsicht in die Prüfungsbewertung erhalten. Bei Bedarf kann mit der prüfenden Person eine Sprechstunde vereinbart werden.

Bachelordokumente

Nach bestandener Prüfung müssen die Bachelorabschlussdokumente bei der Studienadministration beantragt werden. Die entsprechenden Informationen finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät.

Informationen und Beratung

Für eine frühzeitige Planung des Bachelorabschlusses empfehlen wir den vorzeitigen Besuch einer Prüfungsinformationsveranstaltung, die genaue Lektüre der Merkblätter der Philosophisch-Historischen Fakultät oder eine Sprechstunde bei der fachinternen Studienfachberatung.

(aktualisiert und überarbeitet im Oktober 2026)